

Liebe Gemeinde!

Mitten in den heißen Sommertagen

dieses Jahres hörten wir in unserer Kirche die vertrauten Worte: „Laudato si“ Es sind die ersten Worte eines berühmten Gebetes, des Sonnen-gesanges von Franz von Assisi, mit der er die Schöpfung Gottes lobt. Er findet Kontakt zu Gott, dem Schöpfer, in den Blumen und den Tieren, in den Bächen und den Gestirnen, in den Urgewalten wie Feuer, Sonne und Wasser. Papst Franziskus hat seine neuestes Lehrschreiben der Umwelt gewidmet. Es beginnt mit den Worten „Laudato si“ und schlägt einen Bogen von der Schönheit der Natur zur unzerstörten Natur als Lebensgrundlage aller Menschen. Viele von uns haben in den letzten Wochen ihren wohlverdienten Urlaub weit weg von Deutschland verbracht. Der Tourismus ist seit Jahren eine wichtige Einnahmequelle für viele Regionen unserer Erde. Sie werden es vielleicht auch bemerkt haben: Die Tendenz geht spürbar immer mehr hin zu Angeboten fast synthetischer Scheinwelten, hin zu allinclusive-Angeboten in abgeschirmten Hotelburgen, die sich weltweit immer ähnlicher werden. Der Papst fordert uns auf, endlich zu verstehen, dass das Genesisgebot der „Unterwerfung“ der Erde die Verpflichtung zur Erhaltung der Lebensgrundlage für alle Menschen einschließt. „Der Garten der Erde ist zu bebauen und zu behüten“ (LS 67), wobei nicht die Bebauung mit Beton zu verstehen ist. Wir alle können dies durch die Wahl unserer künftigen Reiseziele beeinflussen.

Besonders gut und nachhaltig erholen kann man sich im Einklang mit der Natur. Vielleicht war es Ihnen möglich, an Ihrem letzten Urlaubsort das Wirken Gottes zu entdecken, im Kontakt mit Menschen, in der Unberührtheit der Landschaft, in der Andersartigkeit des Klimas. Ein bewährter Tipp, der von Franz von Assisi stammen könnte, möge sie anregen und begleiten bei der künftigen Suche nach Natur- und Gotteserfahrung: Die Beobachtung eines Sonnenaufgangs auf einem Hügel oder auch am Strand. Das geht auch in unserem schönen Umland, auch im Herbst und erst recht im kommenden Frühling! „Laudato si, mi signore!“ Ach ja, die Enzyklika eignet sich bestens als Begleitlektüre.

Ihr Ralph-Dieter Feigel

(Diakon im Pastoralen Raum)

9 / 2015

TERMINE UND HINWEISE für September 2015

- 01.09. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren und mehr
19:30 Uhr Di-Runde im Clubraum
- 03.09. 9:00 Uhr Hl. Messe . anschl. Seniorenfrühstück
- 05.09. 18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)
19:00 Uhr gemeinsames Abschlusstreffen der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände von St. Alfons, Vom-Guten-Hirten und Mater Dolorosa im Gemeindehaus und im Innenhof von Mater Dolorosa
- 06.09. 23. Sonntag im Jahreskreis**
9:30 Uhr Einschulungsgottesdienst . es singt die Kinderschola
11:00 Uhr Hl. Messe
- 07.09. 18:00 Uhr Jubiläumsfeier 25 Jahre Ökumenischer Kreis im Gr. Saal und im Innenhof
19:00 Uhr Theaterprobe im Clubraum
- 08.09. **Mariä Geburt**
15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren und mehr
18:00 Uhr Familienkreis im Clubraum
18:00 Uhr Grillen mit den Gottesdienstbeauftragten
19:30 Uhr 1. Elternabend zur Kommunionvorbereitung
- 10.09. 9:00 Uhr Hl. Messe anschl. Wandertag
16:30 Uhr 1. Stunde Kommunionvorbereitung
- 12.09. 18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)
- 13.09. 24. Sonntag im Jahreskreis**
9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderkirche
11:00 Uhr Hl. Messe
- 14.09. **Fest der Kreuzerhöhung** . 18:00 Uhr Hl. Messe
- 15.09. **Gedächtnis der Schmerzen Mariens** (Patronat unserer Kirche)
15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren und mehr
- 17.09. Tagesfahrt der Do-Runde
- 19.09. 18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)

20.09. 25.Sonntag im Jahreskreis

Patronatsfest Mater Dolorosa

10:00 Uhr Festgottesdienst

Wortgottesdienst für Kinder (Gemeindehaus)
anschl. **Treffen** bei Essen und Trinken
(Gemeindehaus)

17:00 Uhr Wie durch Feuer-Leben und Sterben des Jan Hus

Szenische Lesung von Edzard Schaper (siehe Artikel)
(Gemeindehaus)

22.09. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel und mehr für Senioren

25.09. 18:00 Uhr Treffen von 60+ (Clubraum)

26.09. 18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)

27.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Uhr Familiengottesdienst

11:00 Uhr Hl. Messe

29.09. 15:00 Uhr Hl. Messe (Li-Süd), anschl. Kaffeetafel und mehr für Senioren

Ausblick

04.10. Erntedank

11.10. Festgottesdienst zum Goldenen
Priesterjubiläum
von Pfarrer Michael Schleder

KOLLEKTEN im September

06.09. Für den kath. Religionsunterricht an öffentlichen Schulen

13.09. Für die Arbeit der Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse, Video

14.09. Für die Gemeinde

20.09. Für Chachapoyas

27.09. Zur Förderung der Caritasarbeit (Caritassonntag)

Klingelbeutel: Für Aufgaben unserer Gemeinde

Regelmäßige Werkgottesdienste:

mittwochs, donnerstags und freitags 9:00 Uhr
(Kirche Mater Dolorosa)

dienstags 15:00 Uhr **(Lichterfelde-Süd Æ Eben Ezer)**

mittwochs 15:00 Uhr Hl. Messe (Gallwitzalle, St. Marien-Krankenhaus)

sonntags 8:00 Uhr Hl. Messe (Gallwitzalle, Kloster St. Augustinus)

Beichtgelegenheit:

samstags 17:00-17:45 Uhr oder nach Absprache

AUS DER PFARRFAMILIE

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, die im September ihren Geburtstag feiern und wünschen Gottes Segen für noch viele Jahre!

zum 70. Geburtstag:

02.09. Siegfried Janoschka

04.09. Anton Fabsics

24.09. Ursula Augustin

26.09. Anna Musiol

zum 75. Geburtstag:

02.09. Rosina Meißner

10.09. Walter Donitzky

15.09. Mara Duvnjak

18.09. Josef Coppik

21.09. Karin Grunwald

25.09. Dorothea Müller

zum 80. Geburtstag:

13.09. Kurt Preuß

26.09. Margot Krzonkalla

zum 85. Geburtstag

02.09. Adelheid Schütt

10.09. Adelheid Tolger

24.09. Ursula Menz

ab dem 90. Geburtstag

04.09. Elisabeth Reim (95)

05.09. Miroslawa Bociak (93)

07.09. Maria Hanke (96)

07.09. Hermann Rank (90)

9 / 2015

10.09. Ruth Finkelnburg (93)
17.09. Ursula Mlynikowski (100)
22.09. Eva-Maria Rossmanith (92)

Die Taufe empfangen:

Eric Anto Kubiak
Raphael Maximilian Wiedenhaupt

Die Ehe spendeten sich:

Miriam Köhler und Rudolf Vössing

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Manfred Schaub (69)
Eva-Maria Dittmer (87)
Hildegard Hoffmann-Bresch (90)
Horst Krombholz (88)
Marian Skamierski (85)

**Wichtiger Termin am 21. und 22. November
Wahlen des neuen Kirchenvorstandes und
Pfarrgemeinderates**

Der Wahlausschuss für den Pfarrgemeinderat informiert:

Am 21./22. November 2015 finden die turnusmäßigen Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten und Kirchvorständen im Erzbistum Berlin statt. Sie stehen unter dem Leitwort **MIT(BE)STIMMEN!**

Als Wahlausschuss für den Pfarrgemeinderat bitten wir daher alle in der Gemeinde tätigen Gruppen und Verbände, an dieser Wahl mitzuwirken. Bitte schlagen Sie Kandidaten aus Ihrer Gruppe vor und tragen damit dazu bei, alle Ziele und Vorstellungen angemessen zur Geltung zu bringen. Nach dem vom Erzbischöflichen Ordinariat vorgegebenen Terminplan benötigen wir **Ihre Vorschläge bis spätestens zum 19. September.**

Die **Wahlordnung** sieht vor, dass die Vorschläge der Gruppen und Verbände von einem Vertreter der Gruppe zu unterzeichnen sind. Eine Einverständniserklärung der Kandidaten/innen gemäß Anlage ist beizufügen.

Diese und **weitere Informationen** können Sie auf der Internetseite www.erzbistum-berlin.de unter dem Stichwort **Wahl zum Kirchenvorstand** und zum

Pfarrgemeinderat . Kirchengemeinde%finden oder im Pfarrbüro erhalten.

Barbara Saß-Viehweger

(Vorsitzende des Wahlausschusses für den Pfarrgemeinderat)

19. September Ablauf der Frist für Kandidaten/innenvorschläge der Gruppen und Kreise
bis 27. Sept. Bekanntgabe des vorläufigen Wahlvorschlages
27.9-11.10. Einreichen von Wahlvorschlägen Einzelpersonen betreffend - zur PGR-Wahl
10 Unterschriften von Wahlberechtigten - zur KV-Wahl
20 Unterschriften von Wahlberechtigten
18. Oktober Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenlisten
15. November Ende der Antragsstellung für die Briefwahl

Die Stiftung Mater Dolorosa Berlin-Lankwitz informiert

Im Jahre 2006 beschloss der Kirchenvorstand, die Stiftung mit einem Barvermögen von 200.000 Euro zu gründen, um die erheblichen finanziellen Kürzungen des EBO beim Personal (Küster, Pfarrbüro, Organist) aufzufangen. In der Folgezeit gelang es, den Vermögensstock der Stiftung auf derzeit etwa 1,4 Millionen Euro zu erhöhen. In erster Linie ist dies auf hohe Zuwendungen von Spendern und erfolgreiche Anlagen von Wertpapieren zurückzuführen. Über den Vermögensstand der Stiftung wird regelmäßig berichtet (vgl. die Webseite der Stiftung unter www.mater-dolorosa-lankwitz.de und die im Internet veröffentlichten Informationen, die auch in Papierform im Kirchenvorraum ausgelegt werden). Des Weiteren wurden und werden mindestens einmal im Jahr Informationsveranstaltungen über die finanzielle Lage der Stiftung im Clubraum durchgeführt, zu denen alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.

9 / 2015

Seit der Gründung der Stiftung sind auf Beschluss des Kirchenvorstandes auch Gelder der Gemeinde in den Vermögensstock geflossen. Dadurch ist das Grundkapital erhöht worden.

Dieses Kapital wird einzig und allein ertragswirksam angelegt und verbleibt im Vermögensstock der Stiftung. Allein aus den Erträgen stammt die hohe finanzielle Unterstützung, die die Stiftung regelmäßig an die Gemeinde leistet: insbesondere für Personal-, Bau- und Kirchenmusikaufwendungen . in diesem Jahr bislang 50.000 Euro. Der strukturelle Unterschied zu anderen Organisationen ist augenfällig. Die Stiftung verfügt über zwei stöpfeden Vermögensstock, der thesauriert, also nicht ausgeschüttet wird, und Erträge, die auf Grund sehr effizienter Investitionen erzielt wurden und werden und der Gemeinde zugutekommen. Deshalb kann von einem Hin und Her der Gelder von Gemeinde und Stiftung nicht die Rede sein. Auch die Kollekten zugunsten der Stiftung dienen dem Vermögen der Stiftung, weil in dieser Höhe Erträge, die sonst an die Gemeinde geleistet würden, dem Vermögensstock zugeführt und auf diese Weise in der Zukunft höhere Gewinne, die dann wieder für die Gemeinde zur Verfügung stehen, generiert werden können. Neben der beträchtlichen Unterstützung der gemeindlichen Aufwendungen engagiert sich die Stiftung auch in anderer Weise, wie z. B. das geistliche Konzert mit Dr. Simonett und der Sängerin Marlene Lichtenberg vom 04. Mai 2014 und die theologische Tagung am 21. März 2015 zeigen.

Darüber hinaus sind die Förderung von Projekten im Jugendbereich, weitere finanzielle Hilfen, insbesondere eine Beteiligung an den Kosten der Ausrichtung der Jubiläumsfeier für Pfarrer Schlede am 11. Oktober 2015, und eine Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des zweiten Vatikanischen Konzils vorgesehen.

Rolf Herrmann

(Vorstandsvorsitzender)

9 / 2015

Wie durch Feuer - Leben und Sterben des Jan Husí

Am 6. Juli 1415 vor 600 Jahren ist Johannes Hus auf dem Konzil von Konstanz verurteilt und verbrannt worden. Dieses Ereignis hat eine unerwartete Resonanz gefunden, insbesondere wegen des über Arte ausgestrahlten Monumentalfilms aus Tschechien. Jan Hus hat in mancherlei Hinsicht für die Tschechen eine ähnliche Bedeutung wie für viele Deutschen Martin Luther. Aufgrund der langen Theatertradition in unserer Gemeinde ist der Entschluss gewachsen, die szenischen Lesungen nach einem Hörspiel von Edzard Schaper auf die Bühne zu bringen, in einer von Frau Prof. Dr. Barbara Hallensleben (Dogmatik-Professorin an der Universität Freiburg, Schweiz) und von Simon Helbling erstellten Fassung. Dieses Projekt, das etwa eine gute Stunde dauert, ist zwar anspruchsvoll, aber nicht zuletzt wegen der theologischen und geschichtlichen Dimension spannend.

Interessant ist auch die Auswahl der Darsteller. Wir haben beim jährlichen Martins- und Nikolausspiel Kinder auf der Bühne zu stehen und bei unseren sonstigen Komödien, Tragödien und Schauspielstücken Schüler und Studenten. Bei dieser szenischen Darstellung wirken bewusst ausschließlich berufstätige Männer, meist gestandene Familienväter mit, die aufgrund ihrer vielfältigen Verpflichtungen in der Regel sonst weniger Zeit und Gelegenheit haben, sich in der Gemeinde zu engagieren.

Die (einzige) Aufführung ist am 20. September (Sonntag) um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Mater Dolorosa anlässlich unseres Patronatsfestes zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes, der Mater Dolorosa. Der Eintritt ist frei.

Ansgar Vössing